



Viele spannende Zweikämpfe auf dem Spielfeld wurden den zahlreichen Zuschauern geboten, die zum EWV-Cup nach Vicht gekommen waren. Die Bedingungen für das hochkarätig besetzte Turnier waren einfach ideal. Fotos: T. Waltl

Breinig unterliegt im Elfmeterschießen

Das Team von Alemannia Aachen II entscheidet den EWV-Cup in Vicht am Ende knapp für sich. Attraktive Spiele.

VON THOMAS WALTl

Stolberg-Vicht. Ein besseres Wetter hätte es für den Abschluss der Amateursaison im Fußball nicht geben können. Bei strahlend blauem Himmel und angenehm warmen Temperaturen trafen sich viele Sportbegeisterte am Vichter Dörenberg. Acht Spitzen-teams spielten um den EWV-Pokal.

Darunter mit dem Gastgeber VfL Vichttal und dem SV Breinig auch zwei Stolberger Mannschaften. Diese trafen schon in der Vorrunde aufeinander und trennten sich mit einem leistungsgerechten 1-1 Unentschieden. Während Landesligist VfL Vichttal kurz darauf aus dem Turnier ausschied, schaffte es der neue Mittelrheinligist aus Breinig ins Finale. Dort unterlag der Spielverein erst im Elfmeterschießen Alemannia Aachen II.

Neben einem hochkarätig besetzten und spannenden Fußballturnier, konnte der Veranstalter, EWV den Zuschauern ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Rahmenprogramm bieten.

Die kleinen Fußballfans erfreuten sich am Torwandschießen, am Gestalten eines eigenen Buttons und am Kinderschminken. Letzteres wurde vor allem von den Mädchen in Anspruch genommen.

Zu gewinnen gab es nicht nur et-

„Das Turnier ist für die Teams noch einmal ein Anreiz, gegen starke Gegner zu spielen.“

ANDREAS IHRIG VOM VERANSTALTER EWV

was für die Spieler, auch die Zuschauer konnten bei einem Tipp-spiel ihr Glück versuchen. Unter allen Teilnehmern, die das Spiel zwischen dem SV Breinig und Indehahn richtig tippten – immerhin waren es zwölf, die auf ein 2:0 für die Breiniger setzten – wurden zwei Einkaufsgutscheine verlost.

Für ein vielfältiges kulinarisches Angebot sorgte der Gastgeber aus Vicht. Ob Spaghetti Bolognese, Steak oder auch Döner, für jeden war etwas dabei. Einen gemütlichen Fußballnachmittag gab es



Nach dem Abpfiff des Endspiels gab es für die Aktiven des Turniersiegers von Alemannia Aachen II kein Halten mehr.

dann später bei Kaffee und Kuchen. Rundum zufrieden zeigte sich auch der Marketingleiter von Veranstalter EWV, Andreas Ihrig, mit dem eintägigen Turnier: „Den Turniertermin nach der Saison ha-

ben wir eigentlich bewusst gewählt, und der Plan ist voll aufgegangen. Für die Spieler ist es noch einmal ein Anreiz, gegen starke Mannschaften zu spielen, und die Zuschauer aus der Stadt Stolberg

sind auch immer für tollen Fußball bereit.“ Unter dem zahlreich erschienenen Publikum fand auch Bürgermeister Tim Grüttemeier den Weg auf den Dörenberg. Das EWV-Fußball Finale sei für ihn eine schöne Veranstaltung, schließlich komme neben den zwei Fußballvereinen auch der Veranstalter des attraktiven Turniers aus der Kupferstadt.

Zufrieden, aber auch kritisch zeigte sich nach dem Abpfiff Breinig-Trainer Michael Buriet nach dem verpassten Turniersieg seiner Elf: „Für uns war es sehr schwierig, da einige schon in Urlaub waren und wir so nur wenige Spieler aus dem Stamm zur Verfügung hatten. Unverständlich ist für mich, dass einige Mannschaften meinen, sie müssen mit Gastspielern auflaufen. Wir haben Spieler aus der zweiten und dritten Mannschaft, teilweise aus der Kreisliga D genommen und haben uns achtbar geschlagen.“

Ein Fußball-Finale mit Top-Teams aus der Region ist auch im nächsten Jahr wieder geplant, schließlich sei es ein schöner und würdiger Abschluss der Fußballsaison, betonten Veranstalter und Vereine gemeinsam.